



Pavillon-Kurier



Oktober

IST HEUTE WIRKLICH ALLES BESSER??

Wie hat die Welt sich doch gedreht ... gar vieles heut man nicht versteht..

Vor 50 Jahren:

Wer hatte da schon Telefon? Zur nächsten Zelle ging man schon, wenn Oma, Opa wohnten fern, das machten wohl die meisten gern. ..Mit Bus und Bahn reiste man hin, weil's damals fast nicht anders ging ...Mama wusch Wäsche noch per Hand.

Zur Hilfe sie die "RUMPEL" fand, gekocht hat sie stets ALLES frisch. Sonntags kam Kuchen auf den Tisch..

HEUTE:

Ein Handy, Smartphone... s'ist schon Masche trägt ein JEDER in der Tasche. Ein "TELEFON" für sich allein, quatscht ständig auch in dies hinein...



Mit einem Auto stets mobil, ZWEI im Haushalt - gar nicht viel! Alles elektrisch, DIGITAL!

So wird der Haushalt nie zur Qual!

"Was? SELBER KOCHEN? Gib doch Ruhe!"

Greif einfach in die Tiefkühltruhe!

Dank auch der guten Mikrowelle,

Wirst du satt ganz auf die Schnelle!

HILFSMITTEL FÜR JEDE GELEGENHEIT.

Und dennoch hat man kaum mehr Zeit, rast durchs Leben ohne STOPP!

So manches Herz macht da mal PLOPP, gibt einen Warnschuss....

"JETZT ist Schluss":

Besinne Dich, was EHRlich zählt, und DIR wahrhaftig WIRKLICH fehlt!

DENN:

Für dies idiotisch' Hamsterrad,

bist DU! für diese Welt zu schad!

Ada Ondra-Otto

Spruch des Monats: *Worte zeigen, was jemand gern wäre. Taten zeigen, was jemand wirklich ist.*



In der Hitze des Sommers

Ein langer, heißer und trockener Sommer liegt hinter uns. Heiße Diskussionen fanden statt über Wirtschaftskrise, Energiekrise sowie heiße und kalte Kriege. Der Indus in Pakistan und Putins Säbelrasseln in der Ukraine schlugen hohe Wellen. Gerüchte über brennende Wälder entbrannten.

An allen politischen Rändern wurde in Bezug auf Gas-, Benzin- und Stromversorgung gezündelt. Die Corona-Krise loderte als brandaktuelles Thema erneut auf. Feuersbrünste in ganz Europa mussten gelöscht werden und man versuchte die Kriegslust Russlands auszutrocknen.

Mit dem Ende des Sommers werden sich hoffentlich auch die Gemüter kühlen. Denn das alles ist ohnehin nur mit sehr trockenem Humor zu ertragen. Möge die Mitmenschlichkeit, die auch aus unserem Verein heraus geflüchteten Menschen aus der Ukraine entgegen gebracht wurde, nicht austrocknen.

Mögen wir alle die Sonne in unserem Herzen bewahren, die wir in den heißen Monaten gesammelt haben, damit wir im Winter nicht frieren müssen. Denn weder erhitzte Gemüter noch kalte Füße lösen Probleme. Es ist allemal besser kühlen Kopf zu bewahren als Feuer auf dem Dach zu legen. In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen einen goldenen Oktober mit einem Feuerwerk an Farben schöne Kartoffel- und stets eine warme Stube, wenn draußen wilde Stürme toben. Zeigen Sie besser niemandem die kalte Schulter! Lassen Sie Feuer besser nur in der Liebe aufflackern, auf dass sie nicht vertrockne wie die Bäume im vergangenen Sommer!

Friederike Hoerst-Röhl

Wir stellen vor: Theresa Leßnig-Wagner

Im Zusammenhang mit der Gruppe „Kreatives Malen“ wird sich der ein oder andere gefragt haben, was sich dahinter verbirgt. Ein Blick auf unsere Webseite macht klar, dass es sich hauptsächlich um das Bemalen von Textilien, Regenschirmen, Taschen und Keramik dreht. Durch dieses Bemalen entstehen schöne Produkte.

Theresa leitet diese und auch die Gruppe „KreAktiv-Werkstatt“. Wir berichteten im Pavillonkurier über die einzelnen Teilnehmerinnen (Männer gibt es in den Gruppen noch nicht) in unserer Ausgabe 117 vom März 2022. Die „KreAktiv“-Gruppe befasst sich hauptsächlich mit klassischen Handarbeiten.

Mit diesem Artikel soll Theresas Werdegang und, mit ihrer Ausbildung verbunden, der Umgang mit Keramik und Porzellan dargestellt werden.

Schon als Kind hat sie gerne gemalt und hat damals schon darum gekämpft, diese Leidenschaft auch beruflich ausüben zu können. Damals, in den 40er und 50er Jahren konnten sich Mädchen meistens nicht mit ihren Berufswünschen durchsetzen. In den fünfziger Jahren hat sie sich durchgesetzt und fand eine Lehrstelle im Rheinland in einem Keramikbetrieb, der eine eigene Tongrube hatte. Dieser Betrieb fertigte Gebrauchskeramik, die nach dem Formen und Drehen luftgetrocknet und gebrannt wurde. Danach mussten die Gegenstände mit verschiedenen Maltechniken dekoriert werden. Das war die Aufgabe, die Theresa lernte, vieles davon aber



Theresa Leßnig-Wagner in jungen Jahren

erst nach der Lehrzeit. Nach der Lehre war sie bis Anfang der 60er Jahre für ca. 4 Jahre im Allgäu bei Sonthofen in einem Keramikbetrieb tätig und ist dann wieder zurück ins Rheinland. Dann kam eine längere Pause im Berufsleben. In dieser Zeit hat sich Theresa aber ständig weitergebildet und auch ihre Liebe zur Textilmalerei entdeckt. Ungefähr zu ihrem 60. Geburtstag begann die Phase des aktiven Malens. Sie meldete ein Gewerbe an und verkaufte die bemalten Textilien und Kleider, die eine Freundin genäht hatte. Dies ging so bis zum Umzug nach Bietigheim-Bissingen. Hier lernte sie Renate Wendt kennen und war sehr von Roland Hellmanns Kenntnissen angetan. Das war der Anfang bei den Aktiven Senioren. Schnell gründete sich eine Gruppe in der Textilmalereien, Aquarell-, Kreide- und Stiftemalereien angefertigt wurden. Auch das Bemalen von Porzellan mit Marabufarben hat damals begonnen. Die Gruppe kann nicht beliebig groß werden. Die Anzahl ist wegen der Betreuung und



V.l.n.r Theresa Leßnig-Wagner, Uta Dobmaier, Anneliese Lübcke, Elfriede Jung, Nicht anwesend: Ursula Brunn, Ingeborg Belzhuber, Jolanta Holowicki, Hella Seubert

auch aus Platzgründen auf ca. 7-8 Personen begrenzt. Die damalige Gruppe blieb stabil, bis heute zusammen.

Unter dem Sammelbegriff „Keramik“ verbergen sich u.a. Steingut, Steinzeug und Porzellan. Wobei Porzellan zur Feinkeramik gezählt wird und aus Kaolin, Feldspat und Quarz besteht. Steingut ist aus Tonerde, Fayencen und Majolika sind auch aus Ton und mit weißer Glasur versehen und zusätzlich bemalt. Typisches Beispiel für Fayencen sind die bunten Teller und Obstschalen, die man aus dem Urlaub von Italien und Mallorca mitbringt. Die verschiedenen Techniken, die zum endgültigen Ergebnis führen, sind sehr interessant und setzen lange Erfahrung voraus.

Der „Dreher“ formt aus Ton, er töpfer. Vor dem Brennen muss das getöpferte Stück getrocknet sein, damit beim Brand nicht zu viel Wasser entweicht, das zu Rissen führt. Der erste Brand wird „Schrühbrand“ oder „Roh-



Keramikteller mit Engobe (Tonfarbe) schwarz eingefärbt. Die Vögel sind mit Sgraffitotechnik eingeritzt und mit farbigen Glasuren ausgemalt.

brand“ genannt. Ab ca. 600°C verändert sich der Ton, er „sintert“. Dabei härtet er aus und ist noch porös. Steinzeug enthält mehr Aluminiumoxid, dass bis 1300°C gebrannt wird und dann wasserundurchlässig ist. Nach dem Schrühbrand werden die Objekte von den Keramik- und Porzellanmaler*innen, vor dem letzten Brand, mit den entsprechenden Dekoren bemalt. Nach dem Brand wird das fertige Objekt „Scherben“ genannt.

Porzellan kommt nicht natürlich vor, es wird Porzellanerde (Kaolin) mit Feldspat und Quarz gemischt. Gebrannt wird Porzellan bei Temperaturen bis zu 1300°C. Es gibt Hartporzellan und Biskuitporzellan, das hängt

von den Temperaturen ab. Die eigentliche „Dekoration“, also das Bemalen der getöpferten oder gegossenen Objekte hat sich Theresa im Laufe der Jahre angeeignet und erzielt damit sehr beachtliche Ergebnisse. Die wir hier anhand einiger Beispiele vorstellen. Das „Hand-



werkszeug“, speziell bei Porzellanmalerei ist sehr filigran und aufwendig. Mit speziellen Porzellanbleistiften werden die Konturen vorskizziert und anschließend mit viel Fingerspitzengefühl ausgemalt.



Zum Bemalen von Porzellan sind sehr feine Pinsel nötig. Der spezielle Porzellanbleistift hinterlässt nach dem Brennen keine Spuren

Alle hier gezeigten Objekte hat Theresa selbst bemalt. Die Porzellanschildkröte hat sie weitestgehend nach einer Buchvorlage so natürlich wie möglich aussehend bemalt. Wir haben über die Google Bildersuche herausgefunden, dass es sich vermutlich um eine Karettschildkröte handelt. Der Zeitaufwand lag bei ca. neun Stunden.

Die Pilze und das Obst wurden jeweils auf einem Teller gemalt. Mit den oben gezeigten feinen Pinseln werden die Farben aufgetragen. Die pulverigen Porzellanmal Farben werden mit Terpentin malfähig angemischt. Der letzte Brand erfolgt zwischen 900 und 1300 °C. Unten ist rechts ein Gefäß mit rissiger Glasur (Craquelé) zu sehen. Die Spezialglasur bildet nach dem Brand Risse, die noch mit schwarzer Farbe hervorgehoben werden. Im Vergleich dazu ist links eine normale Glasur zu sehen.

Das „Kreative Malen“ findet im Rhythmus von 14 Tagen immer donnerstags statt.

Pferdemarkt 2022



Der Pferdemarkt 2022 war ein ganz besonderer. Denn nach zwei Jahren Abstinenz konnte wieder ausgiebig getobt, gesungen und getrunken werden. Ein kleiner Wermutstropfen kam dennoch dazu. Wegen der langen Trockenperiode im August war den Verantwortlichen die Brandgefahr zu hoch, um das traditionelle Feuerwerk zu zünden.

Stattdessen gab es ein buntes Lichterfeuerwerk, das einige Mitglieder der BSW Fotogruppe Bietigheim-Bissingen zur Fotografie animierte. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Das Reitturnier und die Teilnahme unseres OB Jürgen Kessing wurden auch festgehalten. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt einen Pferdemarkt, wie man ihn sonst nicht kennt.

pr

Seniorensseminar 2022: „Die Schloßlichtspiele Karlsruhe“



Seniorensseminar:

Besuch des Schloßlichtspiele-Festivals in Karlsruhe.

Es war eine beeindruckende Lichter-show, die auf die barocke Fassade des Schlosses geworfen wurde. Darunter preisgekrönte Projekte, die die ganze Bandbreite der audiovisuellen Darstellung auf eine faszinierende Weise umsetzte. Untermalt mit Musik, zog es die Besucher sofort in ihren Bann. uf



Aktive Senioren auf einer Exkursion mit dem Förster im Bietigheimer Forst



Förster Kim Kühn

Einmal den Wald mit anderen Augen sehen, war bei dieser Exkursion mit dem Revierförster, Kim Kühn, der Anlass zu einer kleinen Runde durch den Bietigheimer Forst an diesem Vormittag. Nach der Begrüßung wurde losmarschiert, um auf einer kleinen Lichtung am Wegesrand beim ersten Halt Näheres über den Bietigheimer Forst zu erfahren. Wir erfuhren viel unter anderem über den Wald im Allgemeinen. Zu den vielfältigen Aufgaben eines Försters gehören neben der Holzernte und der Jagd auch der Natur- und Artenschutz sowie die Erhaltung der Erholungsfunktion des Waldes.

Unter einer mächtigen Rosskastanie, welche bis zu 30 Meter hoch werden kann, wurde nicht nur der Klimawandel deutlich sichtbar, sondern auch die Anfälligkeit einer Rindenkrankheit, ausgelöst durch ein Bakterium.

Auf dem weiteren Weg kam die Frage auf, warum die verschiedenen Baumarten nicht durch eine kleine Infotafel gekennzeichnet werden, um so den unkundigen Waldbesucher besser zu informieren.

Ein weiterer Problembaum auf unserer Runde war die Esche, eine Gattung der Ölbaumgewächse, die zu den Edellaubhölzern gehört.

Sie wird zur Zeit vermehrt durch einen Pilz befallen, der das Eschensterben verursacht. Bei Befall wird das Holz unter der Rinde braun, und der Baum stürzt ohne Vorwarnung um. Dieser stattliche Baum kann 40 Meter hoch und 250 Jahre alt werden. Neben der Eiche und der Buche ist die Esche die wichtigste Laub-Nutzholzart Europas.

Auf dem Weg zum Lusthaus passierten wir die mächtigen Douglasien. Sie stellen aufgrund ihrer positiven Eigenschaften eine Alternative zur anfälligen Fichte dar. Erforderlich ist bei ihnen eine vollständige Ausastung bis zur Krone, will man ihr



Holz zur Nutzung verwenden. Auch den am Weg folgenden Mammutbäumen (Wellingtonien), einst vom damaligen Förster Saußele gepflanzt, galt unser Augenmerk. Bei diesen Baumarten machte sich der schon jahrelange Wassermangel sichtbar am teilweise trockenen Geäst bis hoch zum Baumgipfel.

Beim Lusthaus schwenkten wir wieder ab in Richtung Forsthaus, mit weiteren Informationen bei den

Ahornbäumen, die auch mehrere 100 Jahre alt werden können. Ihre Blätter sind handförmig gelappt und erhalten im Herbst eine wunderschöne Färbung. Als gutes Möbelholz ist Ahorn sehr begehrt. Verwechselt wird er oft aus Unkenntnis mit der Platane, welche häufig in Parks und entlang städtischer Straßen angepflanzt wird. Bei den Ahorngehäusen stehen sich die Zweige und Blätter immer genau gegenüber, bei den Platanen nicht.

Zum Schluss kamen wir noch zu den Erlen, jenen Birkengehäusen, die gerne einen feuchten Untergrund lieben. Die bekannteste und stattlichste Art ist



die Schwarzerle, die eine Höhe von 30 Metern erreichen kann. Sie ist wie die kleinere Weißerle, ein schnellwachsender Baum, der bis zu 50 cm pro Jahr wächst. Ihre Blätter sind oval und haben keine Spitze. Sie ist der einzige Laubbaum mit Zapfen.

Wieder am Startpunkt beim Kastanienbaum angekommen beantwortete Kim Kühn unsere Fragen über den Wildbestand im Forst, das Schalenwild (Rehe) und das Schwarzwild (Wildschweine), dessen Bestand sehr hoch ist.

Zum Schluss noch ein Gedanke, den wir uns alle ins Gedächtnis schreiben sollten: „Unsere Wälder sind einzigartige Ökosysteme, die es für unsere nachfolgenden Generationen zu erhalten gilt!“

Vor dem Auseinandergehen gab es ein ganz herzliches Dankeschön an Kim Kühn, für diesen informationsreichen Rundgang durch den Forst.

Vieles haben wir näher betrachtet, an dem wir sonst achtlos vorübergehen!

W. Wachter

Mit Schwung in den Herbst

27.10.2022
19:00 Uhr
Eintritt frei
Spenden werden gerne genommen

Dürr Big Band
Auftritt im Pavillon

Anmeldung bitte bis 15.10.2022
Im Cafe oder per E-Mail:
dieter.friedrich@aktive-senioren.org
Einlasskarten für max.
120 Personen

Seniorenseminar

Do. 6.10. Chagall Ausstellung

Fahrt nach Ulm. Mit einer Führung im Münster, Essen im Barfüsser und Besuch der Chagall Ausstellung. Alles liegt nahe beieinander.

Fr. 21.10. Weinprobe Hessigheim

Fahrt mit dem Bus zur Felsengarten-Kellerei, 5er Weinprobe und ein Vesper zum Preis von 26 Euro, zzgl. Busfahrt! Niemand soll mit dem Auto hin und zurück fahren. Eine Busroute wird erstellt. Teilnehmer werden abgeholt! Ca. 20:30 Uhr sind wir wieder zurück.

Anmeldungen: Renate Wendt E-Mail: rena.wendt@aktive-senioren.org oder Tel. 07142 913404

Moderne Medien

Am 28.9.22 ist der Workshop wegen des Oktoberfestes im Pavillon ausgefallen. Wir holen diesen Tag am 12.10. nach.

Peter Röhl wird zeigen, wie im Internet nach Begriffen gesucht wird. Die Google Suchmaschine wird weltweit mit über 90% aller Suchanfragen genutzt. Wer kennt aber die Besonderheiten dieser „Suchmaschine“? Sie übersetzt Sprachen, findet unbekannte Gebäude und zeigt Bewertungen von Geschäften. Dabei wird fleißig alles gesammelt, was der Anwender eingibt. Ein Persönlichkeitsprofil jedes Menschen kann sehr einfach nur über die eingegebenen Suchbegriffe erzeugt werden. Sie lernen auch Alternativen kennen, die nicht so „sammelwütig“ sind.



EINBLICKE 2.0 Neckar-Enz-Quilter Vernissage 14.10.22, 19:00 Enzpavillon

Nach 2017 können wir uns wieder auf eine Ausstellung der Neckar-Enz-Quilter freuen. Sie werden erneut ihre Arbeiten ausstellen und bringen nochmals einen Spenden-Quilt mit, welcher verlost werden soll. Die Lose können während der Ausstellung erworben werden, der Erlös geht an den „Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Ludwigsburg“.

Ebenso können während der Ausstellung selbstgenähte kleine Kunstwerke erworben werden. Die Ausstellung ist vom 15.10.2022 bis 04.11.2022 dienstags bis freitags jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, es sind immer Mitglieder der Gruppe vor Ort. Die Vernissage findet am 14.10.2022 um 19:00 Uhr im Enzpavillon statt. Gleichzeitig finden an den 3 Wochenenden Schnupper-Workshops für jung und alt statt. Anmeldungen sind nicht erforderlich, einfach kommen und sich von der Kunst dieser Handarbeit begeistern lassen und die selbst hergestellten Arbeiten mitnehmen.

Pappmaschee – Kurs mit Werner



Ab dem
20. Sept. 2022
wöchentlich
von 14:00-16:00 Uhr
Ort: Enz-Pavillon

Die Anmeldung ist noch möglich



Info und Anmeldung:
Werner Wölk
Email: woelk46@web.de
Tel.: 01605022418

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Vera Bertsch

Ein fröhlich Herz lebt am längsten.



Wandern im Oktober, Do. 20.10., 10:00 Uhr

Unser Wanderziel ist das Brachberghaus oben am Brachberg gelegen. Dort legen wir eine Vesperpause ein und hören Einiges über die Entstehung und Nutzung des Brachberghauses.

Über den Hirschberg wandern wir wieder zurück.

Treffpunkt: Zum [Wanderparkplatz](#) direkt nach der Kammgarnspinnerei (Richtung Besigheim) links abbiegen. Am Ende des Waldes liegt links der Parkplatz.

Wetterbedingte Wanderkleidung, ein Vesper und Getränke!

Neues aus der Boulegruppe

Am 16.09.2022 hat Friederike Hoerst-Röhl der Boule-Gruppe ein Bouleset mit 6 Kugeln in einer Holzkassette gestiftet. Die Boule-Gruppe hat sich sehr darüber gefreut und kann die Kugeln gut für die Gastspieler verwenden.



Aktuelle Änderungen finden Sie im Internet auf unserer Seite:
www.aktive-senioren.org

Wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten

Diese Termine stehen nicht zusätzlich im Kalender

Montag	10:00	Nordic Walking im Forst jeden Montag! Auch an Feiertagen bei jedem Wetter
	10:30	DRK Fitgymnastik
Dienstag - Freitag	14:00	Zum Beispiel: Skat, Binokel, Bridge, RummyCup, Canasta, Poker, uvm.
Freitag	14:00	Line-/Square Dance im Wechsel
	14:30	Boule (im Freien, neben dem Pavillon) nur in der Saison von Apr. - Okt.
Dienstag	04.10.	08:55 Balance- und Krafttraining Gr. 1
	04.10.	10:30 Balance- und Krafttraining Gr. 2
	04.10.	14:00 Spielenachmittag
Mittwoch	05.10.	10:30 Gedächtnistraining Gr. 1
Donnerstag	06.10.	08:00 Seniorensseminar - Tagesausflug nach Ulm
		08:55 Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:00 Werner's Zeichenstunde
		10:30 Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00 Spielenachmittag
		19:00 BSW Fotogruppe
Freitag	07.10.	14:00 Club Pavillon Dancer - SD
Montag	10.10.	14:00 Gedächtnistraining Gr. 6
Dienstag	11.10.	08:55 Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30 Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00 Spielenachmittag
Mittwoch	12.10.	10:30 Gedächtnistraining Gr. 2
		14:00 Gedächtnistraining Gruppe 5
		16:00 Moderne Medien
Donnerstag	13.10.	08:55 Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:30 Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00 Spielenachmittag
		14:00 Kreatives Malen
Freitag	14.10.	14:00 Club Pavillon Dancer - LD
		19:00 Vernissage der Neckar-Enz-Quilter
Samstag	15.10.	14:00 Schnupper-Workshop "Einblicke 2.0"
Sonntag	16.10.	14:00 Schnupper-Workshop "Einblicke 2.0"
Montag	17.10.	14:00 KreAktiv-Werkstatt
		15:30 Gedächtnistraining Gr. 3
Dienstag	18.10.	08:55 Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30 Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00 Spielenachmittag
Mittwoch	19.10.	10:30 Gedächtnistraining Gr. 1
		15:00 Tanz im Enz pavillon
Donnerstag	20.10.	08:55 Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:00 Werner's Zeichenstunde
		10:00 Wandern im Oktober zum Brachberghaus
		10:30 Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00 Spielenachmittag
		19:00 BSW-Fotogruppe
Freitag	21.10.	14:00 Club Pavillon Dancer - SD
		16:00 Weinprobe Felsengartenkellerei Hessigheim
Samstag	22.10.	14:00 Schnupper-Workshop "Einblicke 2.0"
Sonntag	23.10.	14:00 Schnupper-Workshop "Einblicke 2.0"
Montag	24.10.	14:00 Gedächtnistraining Gr. 6
		14:00 Gedächtnistraining Gr. 6
Dienstag	25.10.	08:55 Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30 Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00 Spielenachmittag
Mittwoch	26.10.	10:30 Gedächtnistraining Gr. 2
		14:00 Gedächtnistraining Gr. 5
		14:00 Spielenachmittag
		16:00 Moderne Medien
Donnerstag	27.10.	08:55 Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30 Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00 Spielenachmittag
		14:00 Kreatives Malen
Freitag	28.10.	14:00 Spielenachmittag
		14:00 Club Pavillon Dancer - LD
Samstag	29.10.	10:00 Neumitglieder-Empfang Aktive Senioren
		14:00 Schnupper-Workshop "Einblicke 2.0"
Sonntag	30.10.	14:00 Schnupper-Workshop "Einblicke 2.0"
Montag	31.10.	14:00 KreAktiv-Werkstatt
		15:30 Gedächtnistraining Gr. 3

Mit freundlicher Unterstützung Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**
Besser informiert. Mehr erleben.

BW BIETIGHEIMER WOHNBAU

Diakoniestation
Bietigheim-Bissingen e.V.

Zeller
Ambulante Pflege
Begleiten zuhören Helfen
Ihr Pflegedienst am Ort.

Kreissparkasse Ludwigsburg

DV Druck
BIETIGHEIM

HANS SACHS
Installation • Bäder • Heizung
Wärmepumpen • Solar
www.hanssachs-santaer.de

TSGB
Taschengeld
REICH
UHREN & SCHMUCK

Impressum
Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R. Wendt (rw), U. Fürderer (uf), Friederike Hoerst-Röhl (fhr), Peter Röhl (pr), E. Amrhein (ea)
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142 51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
Internet: www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07, BIC: SOLADES 1L BG
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142 403-0, Fax 07142 403-125
E-Mail an die Redaktion: redaktion@aktive-senioren.org